

Konzept: Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

Die Dokumentation der individuellen Lernbeobachtung ist geregelt im Rd Erl.v.13.04.2004-301/303 (SV Bl. 6/2004 S. 270)-Voris 22410) und wird beginnend mit dem Jahrgang 2006/2007 fortgeschrieben. Für alle folgenden 5. Jahrgänge wird mit der Dokumentation im ersten Halbjahr begonnen.

Die Beobachtung der individuellen Lernentwicklung wird seit dem November 2007 im Rahmen einer Klassendienstbesprechung durchgeführt.

Ziel ist es, die Lernenden genauer in ihrer Entwicklung wahrzunehmen und gegebenenfalls mit Förder- und Fördermaßnahmen die individuelle Entwicklung zu unterstützen.

An folgende Leitsätze aus dem Schulleitbild dienen zur Orientierung:

- *Wir achten die Individualität unserer Schülerinnen und Schüler.*
- *Wir fördern die Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.*
- *Uns ist besonders wichtig, dass im Schulalltag alle wertschätzend und respektvoll miteinander umgehen.*
- *Wir gestalten das Schulleben gemeinsam.*

Die Fachlehrkräfte einer Klasse treffen sich zu einem Austausch in einer Klassendienstbesprechung zu den einzelnen Schüler/innen nach den Herbstferien bzw. vor den Elternsprechtagen der 5. Klassen und vor der Aprilwarnung. Die Erziehungsberechtigten werden bei deutlichen Auffälligkeiten spätestens nach den Klassendienstbesprechungen informiert und um Mitarbeit gebeten.

Die Beobachtungsbögen werden von allen Lehrkräften für alle Schüler/innen vor der Dienstbesprechung ausgefüllt. Die Verteilung erfolgt durch die Klassenleitung.

Das Feld Fachleistungen beinhaltet drei Punkte. Weitere Punkte werden in den aufsteigenden Jahrgängen nach Absprache mit dem Kollegium und den dann vorhandenen Erfahrungswerten Schritt für Schritt hinzugefügt.

Der Bogen bleibt im Kern bestehen und gewährleistet Vergleichbarkeit. Für die langfristige Begleitung der persönlichen Entwicklung scheint uns ein erweiterbarer Bogen zum jetzigen Zeitpunkt das geeignete Instrument zu sein.

In der Zeugiskonferenz zum Halbjahresende wird über die Maßnahmen und die weitere Entwicklung der Schüler/innen berichtet und bei Bedarf ein kurzes Gespräch geführt.

Die Beobachtung der individuellen Lernentwicklung wird pro Halbjahr einmal durchgeführt und in den aufsteigenden Jahrgängen fortgesetzt und dokumentiert.

In der Klassendienstbesprechung schlägt der Klassenlehrer vor, zu welchen Schüler/innen ausführlicher beraten werden soll. Schüler/innen, bei denen keine Auffälligkeiten vorkommen, müssen nicht zwangsläufig besprochen werden. Somit ist mehr Zeit für alle Schüler/innen mit erhöhtem pädagogischem Gesprächsbedarf.

In dem Feld Maßnahmen/Begründung werden alle vereinbarten Punkte protokolliert.

Sollten im Vorfeld bereits Maßnahmen ergriffen worden sein, können sie vorab von den einzelnen Lehrer/innen eingetragen werden.

Anlage: Formular Beobachtungsbögen

Stand: 23.06.08